

## SCHAFFUNG EINER VORBILDHAFTEN WEGEVERBINDUNG FÜR DEN NAHVERKEHR

Der Hamburger Senat hat 2002 eine qualitative Wachstumsstrategie für die Stadt beschlossen, die 2003 u.a. im sog. „Sprung über die Elbe“ konkretisiert wurde. Die Elbinsel Wilhelmsburg sollte z.B. durch eine IBA und igs im Jahr 2013 Förderung erhalten. Einen Baustein dieser Projekte stellte der „Multi-Purpose-Way“ (Arbeitstitel: Freizeit-rundkurs) dar.

Die Elbinsel Wilhelmsburg, klar räumlich durch die Lage zwischen Norder- und Süderelbe begrenzt, verfügt über ein industriell geprägtes Gesicht in Hafennähe und weite, ländlich geprägte Bereiche im Osten und Süden (hier mit Naturschutzgebiet) der Insel. Der Stadtteil ist gekennzeichnet von einer sozial schwachen Bevölkerungsstruktur mit



niedrigem Bildungsniveau, überdurchschnittlich hoher Arbeitslosigkeit und einem hohen Migrantenteil. Weiterhin herrscht eine starke Belastung durch Verkehrslärm vor (Lkw-Verkehr aus dem Hafen, zentrale Nord-Süd-Verbindung der DB, BAB 1, B 4/75). Die vorhandene Infrastruktur für den Radverkehr ist vielfach veraltet und nicht StVO-konform.

Ziel des nun ca. 6,5 km langen LOOP ist die Vernetzung zentraler und dezentraler Gebiete durch Weiterentwicklung und Ausbau vorhandener Straßen- und Wegeabschnitte zu einer multifunktionalen und barrierefreien Wegeverbindung für Radfahrer, Jogger, Skater Fußgänger etc. Sowohl Freizeit- als auch Berufs- und Versorgungsverkehr sollen qualitativ hochwertig und zukunftsweisend

abgewickelt werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entschied sich die Verwaltung zu folgenden Elementen, die nur behördenübergreifend und unter intensiver Rückkopplung mit der Bevölkerung umgesetzt werden konnten: durchgehender Querschnitt von 4–5m; durchgängige Beleuchtung; glatte Oberfläche zur Minimierung des Rollwiderstandes einschließlich Brückenbelägen; eigene Markierung; eigene Beschilderung und Kilometersteine mit Entfernungangaben; Bevorrechtigung des Weges an einer Straßenquerung; Neubau einer Brücke; Druck von Flyern und Aufklebern; Pressearbeit; Eröffnungsfeier etc. In Planung befinden sich Informationstafeln.



Die neue Bewegungsroute, die 2013 fertiggestellt wurde, erfreut sich großer Akzeptanz bei der Bevölkerung. Die vormals in weiten Teilen nicht befestigte Wegeverbindung wird stark von Joggern, Fußgängern und Radfahrern genutzt. Es handelt sich dabei sowohl um Ausflugsverkehr als auch um Nutzer, die den Weg zum Einkauf oder zur S-Bahn zurücklegen. Empirische Erhebungen zur Anzahl der Nutzungen liegen noch nicht vor, sind aber im Gespräch. Die Verwaltung plant, den Verlauf des LOOP über die gesamte Elbinsel auf die Länge eines Halbmarathons auszuweiten. Weiterhin ist Wilhelmsburg nun als Modellstadtteil für den Radverkehr in HH und darüber hinaus ernannt worden und die Umsetzung wegweisender Maßnahmen ist vonseiten des Senats ausdrücklich gewünscht.

### Projektmanagement:

- Freie und Hansestadt Hamburg, Dezernat Wirtschaft Bauen Umwelt

### Kontakt:

- Ansprechpartner: Ursel Rabeler
- Anschrift: Klosterwall 8, 20095 Hamburg
- Telefon: 040/42854-2317
- E-Mail: [ursel.rabeler@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:ursel.rabeler@hamburg-mitte.hamburg.de)

# 01

### KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**  
Schaffung einer vorbildhaften Wegeverbindung für den Nahverkehr
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Fertigstellung erfolgte, weitere Abschnitte sollen folgen.
- **FINANZIERUNG:**  
Mischfinanzierung aus Behörde und Bezirk
- **ZEITRAUM:**  
Voruntersuchungen bis Fertigstellung: 2007 bis 2013

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Der „LOOP Wilhelmsburg“ liegt auf der gleichnamigen strukturschwachen Elbinsel der Freien und Hansestadt Hamburg. Er verbindet ein zentrales Wohngebiet Wilhelmsburgs mit den neu angelegten Parkflächen, mehreren Kleigartengebieten und der zentralen S-Bahn-Station. Ein besonderer Reiz liegt in seinen Komforteigenschaften: zur Sicherung der Alltags- und Freizeitauglichkeit für den nicht motorisierten Verkehr wurden ein geräumiger Querschnitt, feiner Asphalt, Niveaugleichheit, durchgehende Beleuchtung, Beschilderung und Markierungselemente verwendet.